

Maria jung und zart

T. und M.: aus "Gesang- und Gebetbuch für das Bistum Münster" 1904

Ma - ri - a jung und zart
ge - führt zum Tem - pel ward von
ih - rer El - tern Hand, dem Herrn zum Un - ter - pfand.

2. Da sie zum Tempel trat, alsbald der Priester naht,
weiht sie am heil'gen Ort nach des Gesetzes Wort.
3. Das Kind im Tempel blieb, dient' Gott mit Lust und Lieb'
elf Jahr' im Haus des Herrn, von ihrer Heimat fern.
4. Nichts war ihr zu gering, tat emsig alle Ding',
dacht' nur an Gott allein, demütig, still und rein.
5. So wuchs sie alle Zeit an Gnad' und Heiligkeit;
so ward ihr Herz ein Thron, bereit für Gottes Sohn.
6. O süße Jungfrau rein, du milder Himmelsschein,
laß durch die Fürbitt' dein uns Gott befohlen sein.